

qīngyatmaq; älāmīnī qīngyatīp die Fahnenlanze zum Stoß eingelegt habend (?)
qīngyīr Spottname für Menschen mit schiefem Hals oder Mund; *qīngyīr quirūq* (γ) Pferd mit schiefem Schwanz (Pferdefehler)
qūn Qual
kā Soldat am Hof des Wang von Luk-tschun; *qāsīm kā* der Soldat *qāsīm*
kat Bettstelle (p. t.)
kat, kāt Zucker (Kandis: *kat nāwāt*) = ar. قند
kátta groß (Andigān)
káptār Taube (p. t.)
káč spät; *káč boldī* es ist spät geworden (am Tage); *bir káč kūdūs* 24 Stunden (Tag und Nacht)
káččā Abend, Nacht
kārāk dasjenige was nötig ist; *išit-māk kārāk* es ist nötig zuzuhören; *kārāk nársälārī* die (zu einer Sache) notwendigen Dinge
kārka Böttcherbeil
kārliq Vorrichtung der Tischler um auf zu zersägende Balken usw. eine gerade Linie zu ziehen. Es ist eine auf einer Rolle befestigte Schnur, welche beim Abrollen durch einen Tintenbehälter gezogen wird und dadurch Tinte aufnimmt. Man läßt die so befeuchtete Schnur in der gewünschten Richtung auf das Holz aufprallen und erzielt so eine ganz gerade Linie. Der Tintenbehälter ist meist das Horn eines zahmen Yak
kāsāl, kisāl krank, Krankheit (a.)
kāsmāk schneiden, den Qalām zuschneiden
kāsip almaq mit der Zange (*ambūr, hambūr*) ergreifen
kāslāncūk grüne Eidechse
kāš tumāq Mütze mit Rand von Otterfell (Qōmul)
-kāk, -gāk Verbalsuffix der Gewohnheit: *tāpkāk āt* ein Pferd, das die Gewohnheit hat auszuschlagen; *bārgāk χōtun* ein Weib, das die Gewohnheit hat, Männern ihre Gunst zu schenken
kāklīk Art Steinhuhn
kākka penis (Kučā)
kākúp, kākóp Kuckuk
kākilmāk stolpern (Pferd)
gāl stumpf (Messer usw.)
kalá Kuh (nicht *kālā*)
kālpūk Unterlippe
kāltāk Glättholz (Schuster); rohe Tabackspfeife aus Tonerde

kálla Kopf (Kučā) (p.)
kālīn Schwiegertochter; zahlreich, dick (Sachen)
kamāmbilák, Steinschleuderbogen (*kāmāni bilák?*) (p. t.)
kamālči Bogen zur *sītārā* (für *kāmānča* p.?)
kāmpīr alte Frau, Kupplerin (*qam?*)
kāmsūk prognather Mensch
kan Mine, Erz (p.)
kānt Ort, Stadt (p.)
kāndīr Hanfstricke, Hanf (p. t.)
kāng geräumig; *yār kāng* es ist viel Platz vorhanden; *yār tār* es ist eng, wenig Platz vorhanden
kāngrō, vulg. *kārō* viel
kāhrbā Bernstein (p.)
kā^r in āka Schwager; *kā^r in singil* Schwägerin
klīt Schlüssel (g.)
köp viel
kūp die sehr großen tonnenartigen Tongefäße, die zuweilen in den Ruinenstätten ausgegraben werden; ähnliche moderne Tongefäße
kōpā, kōrpā über Gerichte beim Auftragen gebreite Decke (Tischdecke); Bettdecke
kōpmāk; qorsāqum kōptī ich wurde zornig; *kōpūp qalmaq* anschwellen
kōt der Hintere, Gesäß
kōtlāč Päderast
kōtāk Baumstumpf, abgestorbener Wald
kōtürmāk, kōtārmāk aufheben (Lasten, Gewichte), ertragen; *bis kōtürālmāimis*: (diese Ehre) können wir nicht ertragen; es ist zu viel Ehre
kūč Kraft
kōča Straße (p.)
kučīk, kūčūk Ferkel, junger Hund
kūdā Art kleiner wilder Zwiebel; *kūdā mazārī* Raststelle auf der Strecke *Kókyār-Qaraqōram*
kōrā Art Terrine mit Deckel zum Transport von Suppe usw.
kūrā umzäunter und ummauerter Hof
kūrrā großes Hohlmaß
kōrsātmāk zeigen
kūrsī Schusterschemel (a.)
kūrmā Schleife (Band, Schnur)
kōrmāk sehen; *yaxšī, yaman kōrmāk* jmd. (*kišīnī*) wohl, übel leiden; *kōrūšmāk (kōrūš-)* sich Besuche machen
kōrūngā Seite des Schulterblatts (?)
kō-za chin. Silberbarre im Wert von 3–5 sār
kōzā Krug (Ton, Leder) (p.)
kōz āināk Brille (p. t.)
kūzūk yāyāč Garnkamm (Webstuhl)
kūs Herbst = *soṅ yas*

kōsā Bartloser (p.)
kūsūrthā (ksūtthā) rattenartiges Nagetier, welches den Winter in Erdlöchern zubringt
kōsōī Schüreisen
kōšmāk, kōčmāk wandern, auswandern
kōšāmāk wiederkauen
kōšūk Art Netz aus Strohseilen zum Transport von Stroh
kōk Himmel (selten); blau, grün; Gemüse
kōk nār Mohnblätter (Medizin) (p. t.)
kōgā Holzkohle (Ruß)
kōkčā Melonenart; *kučā kōkčāsī* eine im ganzen Land berühmte grüne Netzmelone aus Kučā
kōksūm meine Brust (nie ohne Affix gehört)
kōklāmāk grünen
kokūr, kōkūr Feldflasche (einheimische)
kōkülā Löckchen (oft zu einem Zopf geflochten) der kleinen Knaben (p. t.)
kōkūn Pferdebremse
kōkūnāk F. tinnunculus Turmfalke
kūl Asche [(Falkenjagd)
kōlāngā (vulg. *kōlāgā*) Schatten
kūltūk Loch in der Mitte der Wiege zum Hindurchführen des *šūmāk*
kōlūrgā yīlī = *ēsāndā yīlī* nächstes Jahr
kulūn einjähriges Füllen
kōmmāk in der Erde verstecken
kōmūr Kohle, glühende Asche
kūmūš, kūmūš Silber
kūn Sonne, Tag; *kūn qoidī* es ist Sonnenfinsternis entstanden (cf. *āi qoidī*); *kūn qizīlī* Morgenröte
kōn Leder (Kuh)
kōnčī Gerber (Kuhfelle)
kōnglāk, kōngnāk, kōināk Hemd
kūngūl, kōngūl Herz (fig.), Gemüt
kūnlūk, kūllūk Tag, Sonnenschirm
kōvrūk, kōrūk Brücke
kōwūk, kōbūk Schaum
kōhnā alt (Stadt usw.) (p.)
kū (kūi) oγūl Schwiegersohn
kūyā kleine schwarze Insektenlarve (für Felle, Federn usw. sehr verderblich)
kūyū „husbonden“, der Ehemann, Hausherr
kīpāk, kīwāk Kleie
kīpāl Ader im Ellenbogen (gebräuchlichste Stelle für Aderlaß)
kēpīs Überschuh der Muhammedaner (p. t.)
kāčīk Furt
kičīk klein
kičīk til Zäpfchen (am Gaumen)
kičīk qol kleiner Finger